

Vorschau Oktober – November 2020

SPEZIAL am Todestag Zwingli – Sonntag, 11. Oktober 2020, 17.15 Uhr
Das Credo von Kappel. **ENTFÄLLT**

Sonntag, 25. Oktober 2020, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

Geniale Komponistinnen: Damals unterschätzt – heute im Rampenlicht. Damit die wunderschönen Werke dieser Frauen mehr Bekanntheit erlangen, interpretieren **Aischa Gündisch (Violine)**, **Seraphina Rufer (Violoncello)** und **Lina Schwob (Klavier)** das virtuose Klaviertrio von Fanny Mendelssohn und das klangvolle Werk von Cécile Chaminade. Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Reformationssonntag, 1. November 2020, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

Männerchor Zürich-Leimbach: «Lobet Gott mit Liedern und Saitenspiel». Ostkirchliche Gesänge stehen neben klassischen Chorwerken und ergreifende Jodellieder lösen sich ab mit beschwingten afro-amerikanischen Spirituals. Dazwischen zarte Klänge der Violine. Leitung/Violine: ChristianENZler. Lesungen: Pfr. Volker Bleil.

Eintritt frei | Kollekte zur Deckung der Unkosten

Hotellerie

Übernachtung von Sonntag auf Montag inklusive Frühstücksbuffet: zum Spezialpreis von Fr. 50.— pro Person im Einzel- oder Doppelzimmer.

... und ausserdem:

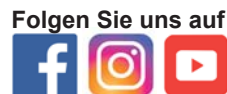
Samstag, 19. September 2020, 20.00 Uhr

HAGIOS-Liederabend – konzertant. Zum Lauschen und Innehalten, mit Helge Burggrabe, Christof Fankhauser und Gesangssolisten. Durch die Corona-Pandemie ist das Mit-Singen nicht möglich, aber immer wieder das Mit-Summen. (Eintritt frei, Kollekte)

Bitte beachten Sie: Durch die Corona-Pandemie ist die Anzahl der Plätze in der Klosterkirche begrenzt. Reservationen sind nicht möglich. Wir empfehlen frühzeitiges Eintreffen.

Kloster Kappel
Kappelerhof 5
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10
info@klosterkappel.ch
www.klosterkappel.ch



Kloster  Kappel

Musik und Wort

A Cappella Chor Zürich

Tiago Leal | Theorbe
Matthias Müller | Violone
Daniela Niedhammer | Orgel
Leitung: Bohdan Shved
Lesungen: Pfr. Christof Menzi

«Ich bin eine rufende Stimme»
Werke von Heinrich Schütz und Johann Hermann Schein

**Sonntag, 27. September 2020,
17.15 Uhr in der Klosterkirche**

Reformierte Kirche Kanton Zürich
www.klosterkappel.ch

Programm

Heinrich Schütz (1585 – 1672)

Selig sind die Toten

Herr, auf Dich traue ich

Ich bin eine rufende Stimme

Musikalische Exequien III

Deutsches Magnificat

Die mit Tränen sähen

Das ist je gewisslich wahr

Die Himmel erzählen

Johann Hermann Schein (1586 – 1630)

Was betrübst Du dich meine Seele

Herr Jesu Christe

Nun danket alle Gott

Frühbarock, Corona und ein Abschied

Mit Motetten von Heinrich Schütz (1585-1672) und Johann Hermann Schein (1586-1630) befasst sich der A Cappella Chor Zürich mit zwei der hervorragendsten Vertretern des Frühbarock. Es ist eine Zeit des Umbruchs: Die göttliche Ordnung und Harmonie, wie sie in der Renaissance noch ganz selbstverständlich gegeben war, wird hinterfragt. Der einzelne Mensch ist nicht mehr Teil eines grösseren Ganzen, sondern wird als Individuum wahrgenommen, mit all seinen Emotionen, Stärken und Schwächen. Es gibt kein Versprechen mehr auf das Leben nach dem Tod, sondern nur noch die Hoffnung darauf. Verzweiflung und Zuversicht wechseln sich ab. Diese zwei Welten berühren sich, sowohl textlich, als auch musikalisch. An der Bruchstelle zweier Epochen stehend, fasziniert diese Musik gerade in der heutigen Zeit besonders.

Mit diesem Programm verabschiedet sich unser Chorleiter und Dirigent Bohdan Shved. Er leitet den A Cappella Chor Zürich seit 2012 und hat ihn mit seiner ausgeprägten Liebe und Neugier für die Alte wie für die Neue Chorliteratur nicht nur weiterentwickelt, sondern auch zu manchen musikalischen Höhepunkten geführt. Wir sind ihm dankbar für sein Engagement, seine Visionen und tollen Programme. Gleichzeitig freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit drei Musikern und Freunden des Chors, mit denen wir bereits in früheren Programmen gemeinsam musizieren durften.

Der **A Cappella Chor Zürich**, 1972 von P. Snozzi (1937-2019) gegründet, widmete sich der Chor lange der Musik Palestrinas und seiner Zeitgenossen. Seit 2012 erweitert der Chor sein Repertoire auf andere Epochen und Stile, wodurch ein anregender und spannungsvoller Dialog zwischen alten Traditionen und neueren, moderneren Klängen entsteht. ACCZ ist ein gern gesehener Gast verschiedener Konzertreihen in der Deutschschweiz. Einladungen führten ihn nach Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und 2019 in die Ukraine.

Geboren und aufgewachsen in Lviv (Ukraine), studierte **Bohdan Shved** dort Flöte, Klavier und Dirigieren und schloss im Fach «Opern- und Sinfoniedirigieren» mit Auszeichnung ab. Es folgten zahlreiche Weiterbildungen (Salzburg, Leipzig) sowie Meisterkurse und Gastdirigate in Europa. Seine Vertrautheit mit der römischen Polyphonie und seine hohen klanglichen Ansprüche tragen wesentlich zur Weiterentwicklung seiner Chöre bei. Shved leitet auch den regioChor Binningen-Basel und den Amadeus Chor Bern. Kappel ist Bohdans Shved Abschiedskonzert mit dem ACCZ.